

Gaming Hackintosh i9 13900K - Radeon 6800 XT - MSI Pro z790-P Wifi

Beitrag von „Stolimoli“ vom 7. Juni 2024, 01:45

Hey liebe hackintosh Community!

Ich plane aktuell mir, bevor es zu spät ist, nochmal einen hackintosh aufzusetzen der die nächsten Jahre gut durchkommt und neben Videoschnitt und normalem Office in macOS auch ab und an mal unter Windows zum Gaming zum Einsatz kommen kann. Nun habe ich die letzten Tage viel Zeit damit verbraucht mich hier einzulesen um mir einen Überblick zu machen. Da ich aber trotz dessen noch einige Fragen habe, hatte ich gehofft, das ihr mir vielleicht helfen könntet.

Der aktuelle Plan:

Intel I9 10900K mit be quiet the rock TF2

AMD Readon XR 6800 XT 16GB

ASUS Rock Strix Z490-E Gaming

64GB Corsair Vengeance DDR4 RAM

1TB Samsung 970 Evo NVMe m.2 für Windows

2TB Samsung 970 Evo NVMe m.2 für MacOS

Be quiet Netzteil

Das Ganze soll dann in einen alten g5 powermac gebaut werden demnach steht die Lüftung noch komplett offen.

Nun zu meinen Fragen. seht ihr in meiner Auswahl einen von mir nicht bedachten Fehler? Und hat jemand von euch Erfahrung mit dem g5 Powermac Gehäuse? Gibt es dort etwas zu beachten beim Umbau? Für weitere Tipps oder Anregungen bin ich natürlich auch dankbar. 😊

Beitrag von „mitchde“ vom 7. Juni 2024, 08:07

Ich würde eher - was mehrere Jahre Nutzung und OS X und Win angeht auf die deutlich schneller 12/13/14er CPU Generation zusammen mit schnellem DDR5 RAM setzen!

Das mit der besseren "Kompatibilität" bis zur 10er CPU Generation und bis Z490er Chipsatz ist nicht soo toll - zumindest seit der neusten OS X Version.

Denn auch dort sind einige zusätzliche Patches nötig was WLAN und Bluetooth angeht!!!!

Daher besser auf 12/13/14er Gen CPU gehen - weit bessere CPU Leistung wie bis 10er - und relativ auch spürbar bessere Speed/Watt.

Bsp dafür zb:

[MAG Z690M MORTAR WIFI + i7-13700K + DDR5 + RX 6700 XT + Intel AX211 - EFI und Benchwerte](#)

Schon ein 12600K/13600K System Z690 mit schnellem DDR5 wird dem 10900er überlegen sein!!

PS: Und mein Low End 12400K zumindest bei Single Core Geekbench den 10900er auch "schlagen".

Beitrag von „atl“ vom 7. Juni 2024, 11:03

[mitchde](#), bzgl. der Kompatibilität spielen deine aufgebrauchten Punkte keine Rolle. die 10.Gen ist im Moment kompatibler als die folgenden, die Apple selbst ein System mit der 10. Gen im Portfolio hatte. Mittlerweile ist die Unterstützung der nachfolgenden Generationen 12, 13, 14 auch gegeben. Das WLAN-/Bluetooth-Problem hast du bei allen Hackintoshs. Den wichtigsten

Punkt, die Grafikkarte, hat er berücksichtigt. Von daher sollte es passen, aber aus Performance- und Leistungssicht macht ein Upgrade auf die neueren CPU-Generationen natürlich Sinn - vorausgesetzt die Hardware ist nicht schon da. 😊

[Stolimoli](#), was den Einbau in das PowerMac G5 Gehäuse betrifft, gibt es hier im Forum mehrere Threads, in denen Benutzer ihre Umbauten gezeigt haben. Da kannst du dir Ideen holen. Letztlich muss es auf die Hardware an, die rein soll und wie es am Ende aussehen soll.



Beitrag von „Mieze“ vom 7. Juni 2024, 11:46

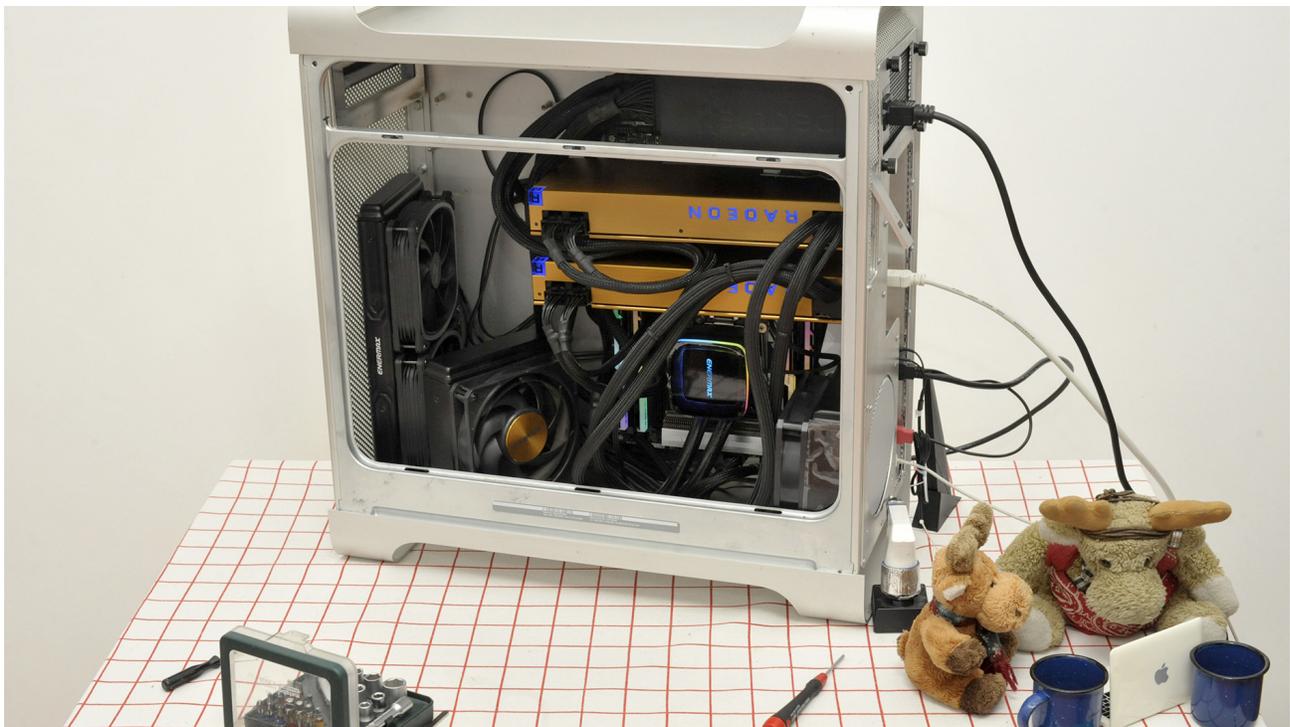
Auch von mir noch ein Paar Hinweise:

1. Für eine Neuanschaffung würde ich in jedem Fall auf ein System mit Sockel 1700 setzen, weil das Preis-Leistungsverhältnis inzwischen einfach viel besser ist und die meisten Kompatibilitätsprobleme mittlerweile gelöst sind. Außerdem ist Comet Lake Hardware nur noch schlecht verfügbar und unverhältnismässig teuer. Daher Finger weg!
2. Falls es unbedingt ein "voll kompatibles" System sein soll, dann würde ich als CPU lieber den Core i9-11900KF nehmen, weil der bei nahezu gleicher Leistung wesentlich billiger ist. Ich habe den bei mir als Upgrade auf einem Z490-Board installiert und hier im Forum darüber berichtet.
3. CPUs der 13. und 14. Generation sind noch mal deutlich leistungsfähiger als die der 12. Damit das System die nächsten Jahre noch ausreicht sollte man mindestens einen 13600KF, besser jedoch einen Core i7 nehmen. Die bieten spürbar mehr Leistung als

- jedes Sockel 1200 System.
4. Kühlung ist das A und O bei modernen, leistungsfähigen Systemen. Dabei kommt es nicht nur darauf an, die Wärme von der CPU wegzubekommen, sie muss auch aus dem Gehäuse raus, zumal auch die GPU das Gehäuse kräftig aufheizt. Andernfalls drosselt sich die CPU ständig und Du kannst nur einen Bruchteil der verfügbaren Rechenleistung tatsächlich nutzen. Ein normales ATX-Gehäuse mit sehr gutem Airflow wäre unter diesem Gesichtspunkt vielleicht die bessere Wahl.
 5. Eine NVMe von Samsung ist wegen der Trim-Problematik keine gute Wahl als Boot-Laufwerk für MacOS. Es gibt bessere Alternativen.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 7. Juni 2024, 13:24

Was das Innenleben angeht möchte ich mich [Mieze](#) anschließen, da hat Intel doch große Sprünge gemacht.



Was das Gehäuse angeht, seh ich allerdings keine Probleme mit dem G5 und der Kühlung: das Gehäuse ist vorn und hinten offen wie ein Scheunentor. Ich hab unterdessen [drei Käsereiben zum Hackintosh umgebaut](#). Meine Empfehlung sind die Teile von ["The Laser Hive" in England](#). Leider sind die Teile seit dem Brexit deutlich teurer geworden, aber besonders das Inlay mit den versteckten SSDs find ich große Klasse! Ich hab [beim letzten Umbau](#) den Innenraum nicht

komplett leer geräumt, sondern noch Blech und Platz für einen Brenner an der Front-Schublade gelassen (ausgebaut, zersägt und wieder eingebaut. Heftige Schrauben!), das Netzteil hängt oben hinten, darunter sitzt eine Entlüftung mit [Extra-Grill](#).

Für die Vorderseite gibt es für das Original einen spanischen Bastler, der ein Kabelset verkauft. Aber wer braucht schon USB2 und FW auf der Vorderseite? Da ist das [Schalter-und Anschluss-Kit](#) schon ziemlich praktisch (die aktuelle Version sieht auch deutlich besser aus als das klobige Teil, dass ich noch im Regal liegen habe). Wenn das Board denn genügend USB3- und USB-C-Onboard-Stecker hat.

Um Platz in der Mitte zu schaffen und den freien Platz davor zu nutzen hab ich bei meinen neueren Rechnern eine CPU-Wasserkühlung verbaut. Lässt sich vorne neben Schalter und USB-Ports anschrauben und macht den Innenraum leer..

Beitrag von „Stolimoli“ vom 7. Juni 2024, 13:31

Vielen Dank erstmal für die ja doch Zahlreichen Antworten. Dies bestätigt mich das mein Wissen zumindest nicht komplett falsch ist. Ersteinmal vorab was ich im ersten Post vergessen habe ist natürlich noch das **Fenvi FV-T919** als Wifi und Bluetooth Adapter für airdrop etc.

Zu dem Punkt von [mitchde](#) und [Mieze](#) bin ich allerdings etwas verwirrt. ich hatte hier im Forum gelesen, dass man eben genau das nicht machen soll und sich an ein z490 mit i9 10900K halten soll da diese von Apple auch wirklich verbaut wurden und somit zu weniger Komplikationen führen würde. Dazu frage ich mich auch wie kann der neuere Prozessor günstiger sein? Auf kleinanzeigen liegt dieser mit 250€ meines Erachtens nach auch über dem 10900K (180€) preislich was nochmal als Student natürlich auch eine Rolle spielt und laut GPT, wieso ich mich auch für 6800 XT und nicht 7800 xt entschieden habe, nur einen unterschied von etwa 15-20% in der Leistung macht was also aus preis-Leistung Sicht ja eher für den 10900 mit 6800 XT spricht laut GPT zumindest. Da Ich als WiWi student leider auch nur technisches Halbwissen habe ist es mir doch auch wichtig ein zuverlässiges stabiles System am ende kreierte zu haben wo ich aller höchstens zum neuen MacOS mal Arbeit reinstecken muss.

Aktuell habe ich zu der Oben beschriebenen Hardware diese Beiden Sets auf Kleinanzeigen im Blick (was sagt ihr Preislich da? Gutes Angebot oder Finger weg?) :

<https://www.kleinanzeigen.de/s...-ddr4/2767215005-225-6324> (auf 450€ gehandelt)

<https://www.kleinanzeigen.de/s...-16gb/2772225951-225-1981> (auf 380€ gehandelt)

was mich ohne Netzteil, Wifi Board, Festplatten und Lüfter/gehäuse auf gerade einmal 830€ bringt und somit da ich das Gehäuse auch umsonst bekomme mit allem in etwa bei 1000-1200€ Landen lassen würde. Dies wäre definitiv auch mein maximales Budget aktuell.

Nach Recherche auf Kleinanzeigen habe ich zum 11900-13900 leider auch keine passenden Sets bzw Angebote gefunden mit denen ich Preislich etwa beim selben landen würde wie mit dem 10900K.

Der Aufpreis wäre meines Erachtens nach mindestens nochmal 2-300€.

Hier wäre natürlich auch generell die Frage ob vielleicht hier im Forum jemand zufällig ähnliches, für mich brauchbares, abzugeben hat? vlt sogar dann, wenn wie ihr sagt das sinnvoller wäre, mit 11-13900K.

Zu [atl](#) : Die Foren hatte ich soweit gelesen und bin demnach zu dem Stand gekommen: ich schaue wenn alle Teile da sind, dass ich aus nem Alten Tower PC der hier noch rum fliegt die Platte ausbaue auf der dann das Mainboard verschraubt wird. Im Anschluss würde ich mit einer kleinen Handkreissäge fürn Akku Schrauber alles so ausschneiden das es passt und die Metallplatte im G5 montieren(im Notfall mit Sekundenkleber:D) wo ich dann im Anschluss meine Hardware drauf schraube. Dann wenn alles läuft mit etwas Nebel und nem Auge auf die Temperatur noch die Abluft klären und dann sollte alles laufen hoffentlich.

Ich werde heute Abend auchnochmal genauer in die Recherche gehen ob ich nicht doch noch ein vergleichbares Angebot für die 11-13900 finde mit passendem Mainboard. An sich will ich ja schon einen so leistungsstarken und Zukunftssicheren Hackintosh wie möglich.Trotzdem ist vor allem Preis/Leistung der entscheidende Faktor für mich gerade auch da ich jetzt nicht unbedingt alles in 4K und top Grafik brauche(Das packen mein beiden Apple Cinema 27 Zoll nämlich sowieso nicht ;D)

Dazu welche SSD empfiehlt ihr wenn nicht die Samsung EVO für macOS dann?

Off Topic: @ADMIN könnt ihr bitte mal schauen was bei meinem Account los ist. Ich habe mir gestern einen Account erstellt um hier dieses Forum zu eröffnen. Leider steht bei jeder Anmeldung erneut dort, dass ich schon einen Account hätte und dieser hier jetzt bald gelöscht wird. In meinen Mails habe ich nichts zu einem Weiteren, früher erstellten, Account gefunden. Könnt ihr bitte den "anderen" anstatt diesem hier löschen? Bzw wenn ich selbst etwas dafür tun muss wäre es lieb wenn ihr mir sagen könntet was ich tun muss damit der Account hier aktiv bleibt.

Beitrag von „Stolimoli“ vom 7. Juni 2024, 13:46

Da natürlich in der Zeit wo ich jetzt meine Antwort verfasst habe [MacGrummel](#) auch noch so lieb war seine Erfahrungen zu Teilen möchte ich, der Vollständigkeit halber, natürlich auch hier kurz drauf eingehen. Erstmal sau Geiler Umbau! Von Außen Zeitlos und ein echter Wolf im Schafspelz wo innen dann richtig Party ab geht. Genau so stelle ich mir den Idealen Hackintosh vor. Leider glaube ich nur das Preis/Leistung mich beim Case Modding eher dazu verleiten wird kostengünstig, das was ich sowieso hier habe, neu zu verwenden. Ich finde die Umbau Sets generell zwar natürlich schön da es sehr übersichtlich und Ordentlich ist auf der einen Seite, auf der anderen Seite steht der PC bei mir danach aber eh geschlossen nicht wirklich sichtbar hinter dem Schreibtisch. Demnach lege ich nicht all zu viel Wert darauf alles 100% Perfekt zu machen. Es muss Effizient und Zuverlässig natürlich sein und die Performance darf nicht darunter leiden aber ansonsten bin ich hier nicht alle zu penibel was das Innenleben angeht und würde eher versuchen so wenig Geld wie möglich dafür aufzubringen.

Beitrag von „Leemonade“ vom 7. Juni 2024, 16:34

da ich gerne mobile werden möchte, könnte ich dir meinen Stand-PC verkaufen, wenn du Interesse daran hast 🏠

Beitrag von „Stolimoli“ vom 7. Juni 2024, 16:41

Finde leider nirgends welche Komponenten dein PC hat Leemonade . Da ich außer Gehäuse nichts habe und es sowieso jetzt kaufen würde: klar wenns passt gern.

Bin dazu aktuell noch überfragt was ich jetzt mache ob ich das z490 mit 10900K nehme oder das Mehrgeld noch drauf lege um auf z690 mit DDR5 und 12900K zu gehen. Laut GPT ist der Unterschied etwa 30-50% von der Leistung her was ja schon echt ne ganze ecke ist. Auf der Anderen Seite finde ich aber keine Sinnvollen Sets wie das von mir oben gepostete. Alles was ich jetzt mir angeschaut habe zum z690/12900K wäre bei Mindestens 650€ statt 450€ die im Set für den 10900K mit Z490 Board fällig wären.

Edit: nach dem neu laden der Seite steht jetzt doch neben deinem Profil was für Komponenten du hast. Wäre ja sogar z790 und i9 13900K was wohl laut GPT nochmal etwa 10% schneller ist dafür vermutlich aber ja auch nochmal über dem z690 liegen wird. Dazu die 5700 XT wäre natürlich im vergleich zur 6800 mit doppelt so viel GB VRAM vermutlich eher nicht so die perfekte Lösung und müsste von mir getauscht werden dann spätestens in naher Zukunft. Hier

natürlich die Frage ob man mit der erstmal ein paar Monate durchkommt und dann irgendwann auf eine 7800 XT tauscht wenn die im Preis Leistung sinnvoll werden oder man besser die Grafikkarte direkt extern dann dazu kauft als 6800 und deine nicht übernimmt. Was hast du dir denn dafür preislich vorgestellt mit und ohne Graka? (gerne Sonst auch per PN hier)

Und gibt es bekannte Probleme mit dem z790 und i9 13900K als Hackintosh? Vermutlich da bei dir steht du nutzt es mit MacOS eher nicht.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 7. Juni 2024, 17:09

Zitat von Stolimoli

Nach Recherche auf Kleinanzeigen habe ich zum 11900-13900 leider auch keine passenden Sets bzw Angebote gefunden mit denen ich Preislich etwa beim selben landen würde wie mit dem 10900K.

<https://geizhals.de/intel-core...0kf-a2810192.html?hloc=de>

<https://geizhals.de/corsair-ve...c36-a2930132.html?hloc=de>

<https://geizhals.de/asrock-b76...ayz-a2873136.html?hloc=de>

Versuch erst mal die 32 GB auszulasten, bevor man auf 64 GB aufrüstet.

Beitrag von „Mieze“ vom 7. Juni 2024, 17:09

Erstens, bei einem neuen System, welches Du längerfristig nutzen willst, solltest Du einen großen Bogen um gebrauchte Hardware machen, da Du keine Gewährleistung auf die Komponenten hast.

Zweitens, Rocket Lake und Comet Lake sind sich sehr ähnlich, so daß die meisten Serie 400 Mainboards auch problemlos mit Rocket Lake CPUs laufen. Opencore kann die CPU ID faken damit er von MacOS als Comet Lake erkannt wird und somit 100% kompatibel ist. Einzige Ausnahme ist die IGPU von Rocket Lake, die von MacOS nicht unterstützt wird. Da der Core i9-11900KF aber eh keine IGPU besitzt, ist das irrelevant. Man profitiert jedoch vom schnelleren

RAM (DDR4-3200 statt 2933) und dem größeren Cache. Von XMP und dem Übertakten von RAM sollte man jedoch die Finger lassen, da beides sehr seltsame, schwer zu findende Fehler verursachen kann. Der 11900KF ist als Tray-Variante neu unter 200€ zu haben. Da Comet Lake und Rocket Lake CPUs sehr heiß werden und der Betrieb bei hohen Temperaturen maßgeblich zu Alterung und Ausfall zum CPUs beitragen kann ich vor einer gebrauchten CPU nur warnen.

Grundsätzlich solltest Du bei einem neuen System aber in jedem Fall lieber auf den Sockel 1700 setzen. Das Preis-Leistungsverhältnis ist nicht nur besser, sondern auch die Upgrademöglichkeiten. Der Sockel 1200 hingegen ist eine Sackgasse.

Für MacOS sind die NVMe-Laufwerke der WD Blue oder Black Serien eine bessere Wahl als Samsung.

Beitrag von „Mieze“ vom 7. Juni 2024, 18:36

[Stolimoli](#) Wenn Du ein Mainboard gefunden hast, das Deinen Vorstellungen entspricht, dann google doch einfach mal nach dem Namen des Mainboards zusammen mit dem Wort "Hackintosh". Dann wirst Du schnell herausfinden, ob jemand diese Konfiguration schon mal ausprobiert hat und welche Probleme es damit ggfs. gibt. Oft stellen die User gleich auch noch ihren EFI-Order zum Download bereit, um Dir beim Nachbau die Konfigurationsarbeit zu erleichtern.

Beitrag von „Stolimoli“ vom 7. Juni 2024, 19:06

Also ich habe jetzt nochmal alle hier aufgeführten Möglichkeiten detailliert nachverfolgt. Erstmal zu den Möglichkeiten (jeweils immer ohne Gehäuse/Lüfter/Netzteil/SSD/Wifi Chip):

Setups:

Setup 1: Intel Core i9-10900K

- **Prozessor:** Intel Core i9-10900K ([Neu](#) : 393€ ; [Gebraucht](#) als Set mit Mainboard Kühler und Ram 450€)
 - **Kerne/Threads:** 10/20
 - **Basis-Taktfrequenz:** 3,7 GHz
 - **Max Turbo Frequenz:** 5,3 GHz

- **TDP:** 125W
- **Cache:** 20 MB
- **Kühler:** be quiet! Dark Rock TF2 (80€ [neu](#) ; gebraucht in 450€ mit drin)
- **Grafikkarte:** AMD Radeon RX 6800 XT 16GB ([Neu](#) : 535€ ; [Gebraucht](#) : 380€)
- **Mainboard:** ASUS ROG Strix Z490-E Gaming ([Neu](#) : 260€, Gebraucht: in 450€ drin)
- **Speicher:** 64GB Corsair Vengeance DDR4 RAM ([Neu](#) 130€; Gebraucht: in 450€ drin)

Gesamtpreis Neu: 1398€

Gesamtpreis Gebraucht: 830€

Setup 2: Intel Core i9-12900K

- **Prozessor:** Intel Core i9-12900K ([Neu](#): 350€ [Gebraucht](#) mit z690 DDR4 Mainboard: 460€ (oder mit z790 und 32GB DDR5 Ram : [600€](#)))
 - **Kerne/Threads:** 16/24 (8 P-Cores + 8 E-Cores)
 - **Basis-Taktfrequenz:** 3,2 GHz (P-Cores), 2,4 GHz (E-Cores)
 - **Max Turbo Frequenz:** 5,2 GHz (P-Cores), 3,9 GHz (E-Cores)
 - **TDP:** 125W
 - **Cache:** 14 MB L2 + 30 MB L3
- **Grafikkarte:** AMD Radeon RX 6800 XT 16GB ([Neu](#) : 535€ ; [Gebraucht](#) : 380€)
- **Mainboard:** Z690 Board ([Neu](#): 150€, Gebraucht: in Prozessor dabei für 460€)
Z790 Board ([Neu](#):200€ Gebaucht: in 600€ Prozessor drin)
- **Speicher:** 64GB DDR5 RAM ([Neu](#) 200€; Gebraucht: Nur 32 GB in dem 600€ Prozessor Set dabei)
64GB DDR4 RAM ([Neu](#) 130€; Gebraucht: [120€](#))
- **Kühler:** be quiet! Dark Rock TF2 (80€ [neu](#) ; gebraucht nicht auffindbar)

Gesamtpreis Neu z690 DDR4: 1245€

Z790 DDR5: 1365€

Gesamtpreis Gebraucht: mit z690 und DDR4 RAM: 1050€

(nur 32GB Ram) mit z790: 1060€

Setup 3: Intel Core i9-13900K

- **Prozessor:** Intel Core i9-13900K ([Neu](#): 500€ ; [Gebraucht](#): 250€)
 - **Kerne/Threads:** 24/32 (8 P-Cores + 16 E-Cores)
 - **Basis-Taktfrequenz:** 3,0 GHz (P-Cores), 2,2 GHz (E-Cores)
 - **Max Turbo Frequenz:** 5,8 GHz (P-Cores), 4,3 GHz (E-Cores)
 - **TDP:** 125W (Base), 253W (Max Turbo)
 - **Cache:** 32 MB L2 + 36 MB L3
- **Grafikkarte:** AMD Radeon RX 6800 XT 16GB ([Neu](#) : 535€ ; [Gebraucht](#) : 380€)
- **Mainboard:** Z790 Board ([Neu](#):200€ [Gebaucht](#): 130€)

- **Speicher:** 64GB DDR5 RAM ([Neu](#) 200€; [Gebraucht](#) 160€)
- **Kühler:** be quiet! Dark Rock TF2 (80€ [neu](#) ; gebraucht nicht auffindbar)

Gesamtpreis Neu: 1515€

Gesamtpreis Gebraucht: 900€

Setup 4: Intel Core i5-13600KF

- **Prozessor:** Intel Core i5-13600KF ([neu](#): 250€ ; [Gebraucht](#): 220€)
 - **Kerne/Threads:** 14/20 (6 P-Cores + 8 E-Cores)
 - **Basis-Taktfrequenz:** 3,5 GHz (P-Cores), 2,6 GHz (E-Cores)
 - **Max Turbo Frequenz:** 5,1 GHz (P-Cores), 3,9 GHz (E-Cores)
 - **TDP:** 125W
 - **Cache:** 24 MB L3
- **Grafikkarte:** AMD Radeon RX 6800 XT 16GB ([Neu](#) : 535€ ; [Gebraucht](#) : 380€)
- **Mainboard:** ASRock B760 Pro RS ([neu](#): 140€ ; [Gebraucht](#): 90€)
- **Speicher:** 32GB DDR5 RAM ([Neu](#): 100€ ; [Gebraucht](#): 60€)
- **Kühler:** be quiet! Dark Rock TF2 (80€ [neu](#) ; gebraucht nicht auffindbar)

Gesamtpreis Neu: 1105

Gesamtpreis Gebraucht: 830€

Leistungsunterschiede in Benchmark:

Single-Core Performance

- **i9-10900K:** Basis
- **i9-12900K:** +30-35% mehr Single-Core-Leistung im Vergleich zum i9-10900K
- **i9-13900K:** +40-45% mehr Single-Core-Leistung im Vergleich zum i9-10900K
- **i5-13600KF:** +10-15% mehr Single-Core-Leistung im Vergleich zum i9-10900K

Multi-Core Performance

- **i9-10900K:** Basis
- **i9-12900K:** +50-60% mehr Multi-Core-Leistung im Vergleich zum i9-10900K
- **i9-13900K:** Mehr als die doppelte Multi-Core-Leistung im Vergleich zum i9-10900K
- **i5-13600KF:** Ähnliche oder leicht bessere Multi-Core-Leistung im Vergleich zum i9-10900K

Speicherleistung

- **DDR4 vs. DDR5:** DDR5 bietet höhere Bandbreiten und niedrigere Latenzen im Vergleich zu DDR4, was zu einer zusätzlichen Leistungssteigerung führt. Die Leistungssteigerung durch DDR5 kann je nach Anwendung zwischen 10-20% liegen.

Gesamtleistungsunterschiede:

Setup 1: Intel Core i9-10900K

- **Basis:** 100%

Setup 2: Intel Core i9-12900K

- **Single-Core Performance:** +30-35%
- **Multi-Core Performance:** +50-60%
- **Speicherleistung:** +10-20%
- **Gesamtleistung:** Etwa 50-60% mehr Leistung im Vergleich zum i9-10900K

Setup 3: Intel Core i9-13900K

- **Single-Core Performance:** +40-45%
- **Multi-Core Performance:** Mehr als doppelt so viel
- **Speicherleistung:** +10-20%
- **Gesamtleistung:** Etwa 70-80% mehr Leistung im Vergleich zum i9-10900K

Setup 4: Intel Core i5-13600KF

- **Single-Core Performance:** +10-15%
- **Multi-Core Performance:** Ähnliche oder leicht bessere Leistung
- **Speicherleistung:** +10-20%
- **Gesamtleistung:** Etwa 20-30% mehr Leistung im Vergleich zum i9-10900K

Fazit

- **Setup 1 (i9-10900K):** Basisleistung.
- **Setup 2 (i9-12900K):** Bietet etwa 50-60% mehr Leistung.
- **Setup 3 (i9-13900K):** Bietet etwa 70-80% mehr Leistung.
- **Setup 4 (i5-13600KF):** Bietet etwa 20-30% mehr Leistung.

Da ich mit gebrauchter Hardware unter Käuferchutz d´accord bin habe ich nach dieser Recherche nun als erstes mal einen 13900K mit 64GB Corsair Dominator DDR5 RAM für 370€ schießen können. denke das war fair. Nun werde ich bis morgen mich mal mit Motherboard und dem rest beschäftigen. gibt es hier etwas auf das ich achten muss beim z790? oder wäre eins von den dreien hier theoretisch pasend und gut kompatibel für mein vorhaben? [1](#) [2](#) [3](#)

habe dazu dann diese Teile jetzt noch im Blick bei denen ich mir aber nicht ganz sicher bin auf was ich achten muss: [WiFi Adaptor](#) , [Kühler](#)

Dazu meinte [Mieze](#) ja das die Samsung EVO keine gute idee wäre. Nach welcher soll ich

denn hier dann besser ausschau halten? leider hattest du keine alternative genannt die besser ist. meine einzigen voraussetzungen sind nvme und 1TB min pro Platte

Beitrag von „Leemonade“ vom 7. Juni 2024, 21:58

[Stolimoli](#)

Es handelt sich um Hardware, die Links im Profil eingetragen sind, ich habe dir PN geschickt, wir können dort darüber schreiben.

Gruß

LeeMonade

Beitrag von „Mieze“ vom 7. Juni 2024, 23:35

Die NVMe-Laufwerke der Blue oder Black Serien von WD eignen sich gut für MacOS. Corsair ist ebenfalls in Ordnung. Eine Samsung NVMe verlängert den Boot-Vorgang erheblich, da es Probleme mit dem Trim-Befehlen des Treibers von Apple gibt.

Beitrag von „Stolimoli“ vom 7. Juni 2024, 23:39

Okay Super Danke für die Ergänzung [Mieze](#) ! Dann halte ich danach mal Ausschau.

Für ein Mainboard bin ich jetzt nach etwas Recherche auf das MSI Pro Z790-P Wifi gestoßen da das wohl mit am problemlosesten läuft. könnt ihr das bestätigen?

Und ist der von mir oben besagte Wifi Chip Solide? oder lieber ein anderer?

Wie seht ihr dazu den Top-Blow Kühler? Lieber eine andere Lösung?

Beitrag von „Mieze“ vom 8. Juni 2024, 01:13

Towerkühler haben eine bessere Kühlleistung. Da die CPU sich drosselt, wenn sie zu heiß wird ist der CPU-Kühler ein entscheidender Faktor für die tatsächliche Leistung des Systems. Du solltest dich daher nach einem möglichst potenten Luftkühler umschauen, wie z. B. dem be quiet! Dark Rock Pro 5, dem Scythe Ninja 5 (sehr leise), oder dem Scythe Mugen 6 Dual Fan Black Edition. Auch darauf achten, dass der Kühler in das Gehäuse passt, denn diese Kühler sind wirklich groß. Ein WaKü hat zwar eine noch bessere Kühlleistung, ist aber teuer und unzuverlässig. Du findest zahlreiche Bewertungen von Usern, deren WaKü nach ca. 1-2 Jahren den Geist aufgegeben hat. Aus diesem Grund kann ich die nicht empfehlen.

Beitrag von „Stolimoli“ vom 8. Juni 2024, 01:42

Naja also mein gehäuse ist ja bekannt mit dem G5. hoffe mal der Dark Rock 5 Pro passt dann rein.

Meine Einkaufsliste für morgen ist jetzt:

- be quiet Dark Rock Pro 5 -65€
- 2x 1TB WD Black -je 70€
- be quiet!** Pure Power 12 M 850 W -110€ mit 2J Garantie
- 2x be quiet silent Wings 4 -je 22€
- Radeon XFX 6800 XT -340€
- MSI PRO Z790-P WiFi -150€ mit 2J Garantie
- fenvi FV-T919 -30€

Hoffe das Setup passt dann erstmal so mit dem i9 13900K und 64 GB DDR5 RAM für die nächsten Jahre. Falls ihr noch Verbesserungsvorschläge habt aber immer gerne her damit. Dazu liebäugele ich doch mit dem Schalter und Anschluss Kit für die Front von [MacGrummel](#) . Ich denke die 60€ ists definitiv wert.

Zusätzlich an dieser Stelle nochmal ein Riesen Dank an jeden hier und vor allem [Mieze](#) für seine Tatkräftige Unterstützung!

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 8. Juni 2024, 11:46

Warum wurde denn der User gesperrt?

[Zitat von Mieze](#)

Ein WaKü hat zwar eine noch bessere Kühlleistung, ist aber teuer und unzuverlässig. Du findest zahlreiche Bewertungen von Usern, deren WaKü nach ca. 1-2 Jahren den Geist aufgegeben hat.

Wasserkühlung im allgemeinen oder redest du nur von einer AIO mit Alukühler und billig Pumpe?

Beitrag von „Mieze“ vom 8. Juni 2024, 13:46

Natürlich gibt es bei WaKüs große Preis- und Qualitätsunterschiede, aber die Ausfallraten sind höher als bei einem guten Luftkühler im Preisbereich von 50-100€. Den kannst du 4 Jahre lang im Dauerbetrieb laufen lassen und wenn Du ihn gelegentlich vom Staub befreist, dann funktioniert der nach den 4 Jahren immer noch wie ein nagelneuer Kühler. Da ich seit 12 Jahren einen Homeserver habe, kann ich das aus eigener Erfahrung bestätigen.

Die c't hat vor einiger Zeit mal einen Bauvorschlag mit WaKü und nach einiger Zeit hagelte es dann Beschwerden über Ausfälle. Seitdem finden sich in den Bauvorschlägen wieder Luftkühler.

Beitrag von „G.com“ vom 8. Juni 2024, 19:32

Also meine Arktis Freezer II 280 macht mir keine Sorgen. Der Hersteller hat nicht umsonst auf 6 Jahre Garantie hochgeschraubt.

<https://www.arctic.de/blog/ver...er-alle-liquid-freezer-ii>

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 8. Juni 2024, 22:12

Mit einer Arctic Liquid Freezer II 360 AIO hatte ich schon schlechte Erfahrung gemacht in Sachen Undichtigkeit, war nur froh, dass die MSI GPU eine geschlossene Backplatte hatte, sonst hätte es für das System von meinem Neffen nicht gut enden können.

Seit dem hat er eine 160 Euro Custom Wasserkühlung drin, mit AC Inline Partikelfilter, diese verrichtet ihren Dienst seit zweieinhalb Jahren.

Eine Qualitative hochwertige AIO, würde auf denselben Preis kommen.

Beitrag von „Stolimoli“ vom 8. Juni 2024, 22:24

Nachdem nun meine "Doppelter Account Probleme" scheinbar final gelöst sind und ich wieder freigegeben bin und ich heute mehr als erfolgreich auf Shopping-Tour war und die Preise sich teilweise doch nochmal verändert haben dachte ich, ich stelle der Vollständigkeitshalber und auch um transparent für die Community dieses Projekt abzuschließen, alle Finalen kosten vor:

Prozessor: i9 13900K 265€

Grafikkarte: Readon XFX 6800 XT - 320€

Mainboard: MSI Pro Z790-P WiFi - 198€ mit 2J Garantie

RAM: 64GB Corsair Dominanter DDR5 -130€

Kühler: Be quiet Dark Rock Pro 5 - 55€ neu OVP ohne Garantie

Netzteil: Be Quiet Pure Power 12M 850W - 109€ mit 2J Garantie

Speicher: 2x WD Black SN850 1TB - zusammen 135€

Fenvi FV-T919 - 33€

Wärmeleitpaste Arctic MX-4 - 7€

Gehäuse: Mac G5 Powermac Selbstumbau - vorhanden

Somit lande ich Insgesamt für mein neues Setup bei 1252€ was überraschenderweise tatsächlich doch erstaunlich nahe an meinem eigentlich angepeilten Budget von 1000-1200€ gelandet ist und das obwohl ich beim Mainboard und dem Prozessor nochmal einige Generationen nach vorne von meinem eigentlichen Plan abgewichen bin. Vielen Dank demnach für diesen sich nun scheinbar, vorausgesetzt es funktioniert auch alles wenn es ankommt, sehr auszahlenden Tipp hier aus der Community!

Wenn alle Teile dann jetzt angekommen sind berichte ich nochmal wenn ich soweit bin wie es geworden ist und hoffe bis dahin für erste das ich keinen Käuferschutz benötigen werde und sich dann in der Installation nicht all zu viele Komplikationen erweisen werden. Gibt es hier bereits, da ja nun Setup komplett final ist, Tipps für mich? Aktuell würde ich im kern versuchen [diesem](#)

EFI zu folgen erstmal in der Hoffnung das das Klappt. Ansonsten finde ich spezifisch zu meinem Setup leider nichts per Google oder Perplexity/GPT)

Beitrag von „mitchde“ vom 9. Juni 2024, 08:42

Du wirst mit der gewählten neueren CPU Gen plus neuerem Chipsatz plus DDR5 RAM wirklich besser fahren wie mit dem "kompatiblen" 10er CPU System.

Da gibts zudem schon genug EFIs , die man als Ausgangslage für das MB nehmen kann, bei GitHub oft gut beschrieben und auch keine Chaoten EFIs.

Speziell wenn jemand schon das mit dem USB Mapping für dein MB erledigt hat spart das viel Zeit ein.

Meine Aussage wg Kompatibilität nicht überbewerten gilt zumindest bei Desktop Systemen zu 100%.

Nut bei Notebooks siehts ganz anders aus!!! Dort braucht man zwingend - vorwiegend wg der iGPU - eine CPU die von Apple unterstützt wird.

Bei Desktops ist das - Dank AMD GPUs - kein Problem.

Kau, jemand braucht ja zwingend die iGPU beim Desktop - wenn doch dann natürlich bei 10er Gen Schicht im Schacht.

Beitrag von „G.com“ vom 9. Juni 2024, 08:55

[Bob-Schmu](#) Ja, da gab es mal Probleme.

<https://www.arctic.de/lf-service-kit>

Das sollte aber gelöst sein.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 9. Juni 2024, 11:17

[Zitat von G.com](#)

Das sollte aber gelöst sein.

Ist die Grundplatte vom Kühler immer noch Kupfer oder vernickelt?

Dann kommt noch, die nicht richtig gesäuberten Lötstellen vom Radiator (Flussmittelrückstände) nein dann lieber keine AIO.

Meine ganzen Kühlerkomponenten außer Pumpe, spüle ich immer vor Einbau mit Isopropanol, danach mit demineralisiertem Wasser.

Bei Radiatoren würde ich das immer machen, da ich noch kein Radiator hatte, wo das Isopropanol so transparent wieder herausgekommen ist, wie ich es eingefüllt hatte.

45 mm starke X-Flow Radiatoren, da gibt es nicht so viele Hersteller von. 😊

Was ich eh immer nicht verstehe ist, dass sehr viele, Hardware einbauen im Wert von 1000 - 2000 Euro und dann wird an der Kühlung gespart.

Kein AIO Hersteller übernimmt einen Wasserschaden an der Hardware.

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 9. Juni 2024, 17:43

Würde die morgige WWDC abwarten. Vllt fällt x86 schon dieses Jahr raus dann wird das mit "die nächsten Jahre durchkommen" eher nichts. Klar kann man Sonoma noch weiterverwenden aber dann würde ich das Geld lieber für einen Mac mit M-CPU in die Hand nehmen und gleichzeitig ein aktuellen Windows PC bauen wo du nicht GPU oder Intel abhängig bist. 6800 ist eine solide Karte aber dieses Jahr wird wohl wahrscheinlich noch die RX 8000 Serie auf den Markt kommen. 2. Generationen bei einer GPU ist schon merklich.

Beitrag von „Mieze“ vom 9. Juni 2024, 18:57

Den letzten Mac mit Intel-CPU hat Apple erst vor einem Jahr aus dem Programm genommen, daher werden sie zumindest dieses Model noch einige Jahre unterstützen müssen, um nicht mit Sammelklagen in den USA überhäuft zu werden. Da die übliche Nutzungsdauer für einen Computer 3-5 Jahre beträgt, können wir noch mit weiteren 2-4 Jahren Unterstützung für Intel-Systeme rechnen. Allerdings kann es passieren, dass neue Features nicht mehr für Intel erscheinen werden, oder dass die Hardwareauswahl immer weiter eingeschränkt wird.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 9. Juni 2024, 21:39

[Zitat von Pillenflitzer](#)

Vllt fällt x86 schon dieses Jahr raus dann wird das mit "die nächsten Jahre durchkommen" eher nichts.

Das wird nicht passieren das Intel komplett rausfällt, sie werden wieder Systeme beschneiden aber ganz raus eher nicht.

[Zitat von Pillenflitzer](#)

dieses Jahr wird wohl wahrscheinlich noch die RX 8000 Serie auf den Markt kommen.

Ganz sicher sein, wirst du erst zur Gamescom.

Beitrag von „Stolimoli“ vom 15. Juni 2024, 03:41

Hey, nachdem nun alles da ist und tatsächlich soweit, unter Windows, auch alles super funktioniert, kommen leider bei der Installation von MscOS doch, vor allem da die Prozessoren Generation auch nicht in Dortanias Open Core Tutorial steht, ein paar Probleme auf, die mir graue Haare wachsen lassen. Mein eigentlicher Plan, das EFI von besagtem Link zu nutzen, ist so leider nicht aufgegangen da diese mit update des Fenvi boards leider auf eine 6950 xt umgestiegen ist und meine EFI nicht funktioniert hat. Da ich daraufhin nun den ganten Tag damit verbracht habe nach einer Lösung zu suchen was sich aber als deutlich schwieriger als gedacht erwiesen hat und auch meine mir darauf folgende erst super erscheinende Idee einen EFI Folder für eine 4€ Spende per Patreon zu erwerben der Ideal auf mein Mainbiard, Grafikkarte und Prozessor zugeschnitten ist, dann leider in Fehlermeldungen während der Installation geendet ist, wäre ich super Dankbar wenn hier jemand der sich auskennt mich eventuell etwas an die Hand nehmen könnte.

Aktuell habe ich diesen EFI Ordner:

[Google Drive](#), da zu viele Dateien

Dazu habe ich die im Foto angehängte Fehlermeldung beim Booten vom davor mit OXAuxillaryTool und Opencorepatcher erstellten Medium. Seriennummer ist gecheckt worden und nicht vergeben. Dazu ist habe ich es mit OpenCore 1,0 und 0,9,9 und Sonoma 15 und 14,1,1 versucht.

Mein Mainboard habe ich nach diesem Schema Angepasst:

BIOS SETTINGS

First: updated BIOS (mine BIOS Ver: E7E06IMS.A90 7E06vAA Rel. date 2023-11-01)

After Loading Default Setting you have to **Modify**:

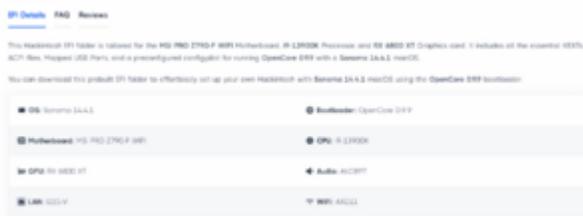
- fTPM2.0 --> **OFF**
- XMP Prifile --> **1** (with My DDR5 Ram it goes to 6400MT/s)
- Settings \Advanced\ Integrated Peripherals --> **Ignore**
- Settings \Advanced\ Integrated Graphics Configuration --> IGD Multi Monitor --> **Disabled**
- Security \Secure Boot --> Secure Boot --> **Disabled**
- Security \Secure Boot --> Secure Boot Mode --> **Custom**
- Security \Trusted Computing --> Security Device Support --> **Disable**
- **Overclocking\ CPU Features --> CFG Lock --> Disable** (otherwise don't boot with my EFI --> how to -->) **Spoiler**

- Overlocking\Advanced CPU Configuration --> Intel Speed Shift Technology --> **Enabled**
- Overlocking\Advanced CPU Configuration --> Hyper-Threading --> **Enable**
- Settings\ Boot --> MSI Fast Boot --> **Disable (if Enable MSI Fast Boot you cant' access to Bios pressing F2 or DEL --> how to --> Spoiler**
- Setting\Boot -->Fast Boot --> **Disable**
- Settings\Advanced\ Power Management Setup --> ERP Ready --> **Enable**
- Settings\Advanced\ Wake Up Event Setup --> Resume By USB Device --> **Enable DISABLE (note: if you "enable" Resume by USB Device, you may have a problem with shutdown that reboot instead of shutdown)**

Wobei hier gesagt sei, dass ich ftpm2 nicht finden konnte.

zu den beiden Bildanhängen: das eine ist die Fehlermeldung nachdem ich per usb stick install sonoma auswähle. ein apple loge oder ähnliches kommt nicht. das zweite ist die EFI specs die ich für 4€ erworben habe.

Vielen Dank im Voraus. Wenn die Woche alles steht und die letzten halter für die Grafikkarte ankommen gibts dann natürlich auch nochmal ein ausführlicheres Update mit paar Bildern und



- [IMG_9218.pdf](#)

Beitrag von „apfel-baum“ vom 15. Juni 2024, 08:56

[Stolimoli](#)

das "tpm" ansich, brauchst du für windows 11, und wenn bei dir kein entsprechender chip auf dem board verbaut ist-wird dies softwareseitig via des bios gebaut, sprich-> dort muß irgendeine tpmfunktion drin sein.

Ig 😊

Beitrag von „Stolimoli“ vom 15. Juni 2024, 12:55

ok als wenn ich nach tpm im bios suche kommt eine Auswahl ja aber an der Fehlermeldung beim Installieren ändert sich leider nichts wenn dies von fTPM.2.0 auf dtpm stelle.

Leider bin ich echt etwas überfordert und komme nicht wirklich weiter aktuell. Werde mich jetzt heute nochmal daran versuchen mit etlichen YouTube Videos mir eine Eigene EFI zu basteln wobei ich nicht ganz weiß was das bringen soll, da mein EFI das ich nutze ja eigentlich genau auf meine Hardware zugeschnitten war. Macht es einen große uinterschied ob ich open core 1,0 oder 0,9,9 nutze? und ist es egal welches MacOS ich nutze, also Sonoma 14,1,1 geht mit dem Selben EFI Ordner wie Sonoma 14,5?

Gibt es hier im Forum zufällig schonmal so einen Thread der zur Raptor Lake erklärt was zu tun ist? Bin leider wirklich etwas aufgeschmissen dachte die EFI kann ich einfach kopieren für meine Hardware und dann ist gut. wäre das so mit nem 10900K und z490 gewesen und liegt jetzt an dem Update auf z790 und i9 13900k?

Für Hilfestellungen wäre ich wirklich sehr dankbar.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 15. Juni 2024, 13:33

[Stolimoli](#)

ich weiß ja nicht, ob du das schon mitbekommen hast-

und das ist ganz wichtig.

dein build muß nicht an einem tag fertig werden, also mache genügend sowie ausreichend pausen.

eine fertige efi zu nehmen= kann klappen, muß aber nicht. da wird sich der patreonmensch gefreut haben=*klingeling* .

du kannst diesbezüglich die suchmaschine deines vertrauens, mit dem forumsnamen hier durchforsten lassen, und oder- die mainboardangabe + osx + opencore + github, oder ggf. clover... je nach geschmack. zum finden einer efi, von welcher du dich inspirieren lassen kannst.

meine antwort zielte auf tpm ab, und nicht- ob dein hacky mithilfe dieser einstellung läuft- da, die imho nur windows 11 relevant ist.

lg und viel geduld 😊

edit-

inspiration , anpassen aber notwendig

- <https://duckduckgo.com/?q=MSI+...0-P+Wifi+osx+git+opencore>
- https://www.reddit.com/r/Hacki...msi_pro_z790p_wifi_with/
- <https://github.com/millsguo/MS...I-D5-14700KF-RX6650XT-EFI>

Beitrag von „Stolimoli“ vom 15. Juni 2024, 15:36

[apfel-baum](#) Das ich einen Hackintosh nicht an einem Tag erbauen kann musste ich heute morgen um 5 mir dann leider auch selbst eingestehen. Trotzdem wäre ich für spezifische tipps zu meinem Setup sehr dankbar da ich inzwischen ca 20 Stunden in die Erstellung gesteckt habe und leider einfach nicht weiter komme.

Den von dir editierten Reddit Beitrag hab ich übrigens selbst benutzt die dazu passende EFI ist nämlich die besagte für 4€ gekaufte EFI 😊 Ich vermute hier stark das das Problem entweder in meiner Opencore Version und Sonoma Version liegt, im bios irgendwas noch nicht stimmt oder die EFI nicht passt da bei der von dir über Reddit besagten EFI das Fenvi board angepasst auf Sonoma fehlt und in dem von mir im tony macx Forum hier verlinkten EFI leider eine 6950 Radeon statt der 6800 steckt. Vermutlich ist es mit diesen beiden EFIS wenn man die zusammen würfelt relativ einfach wenn man sich auskennt aber ich versteh leider nicht so ganz was ich wo austauschen muss.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 15. Juni 2024, 15:41

20 stunden sind=nix, rechne mal großzügig mit etwa 2 wochen+

.

ggf. muß die grafikkarte angepasst werden "wird sie überhaupt unterstützt oder muß man daran schrauben , fakeid usw.", dann kommt hinzu welches os du daraufbrezeln "mußt", da die graka ggf. erst ab einer bestimmten osx version überhaupt auf den schirm kommt, desweiteren muß du in der lage sein, die entsprechenden einträge zu verstehen und zu übertragen/ bzw. passend abzuändern. insofern eben auch inspiration, was , wohinpasst.

sind für das board spezifische einstellungen nötig, muß an der cpukennung etwas gemacht werden, passt das smbios-(da ist es auch angesagt die nummern neu zu generieren) ... so mal als beispiel

lg 😊

edit-

austauschen: mache dir eine liste was du verbaut hast, und was jeweils in den efis drin ist, dazu noch ich vermute, es gibt hier bereits nen schubs richtung dortania guide...

edit 2- vermutlich auch schon gepostet, aber dann nochmal

-

lesestoff-

- [Beginner's Guide - der Einstieg in das Hackintosh-Universum](#)

- <https://dortania.github.io/OpenCore-Install-Guide/>

guckstoff-

- <https://www.youtube.com/watch?v=ZYyuoC1WWfg>

- <https://www.youtube.com/watch?v=S6mE44a-Z-8>

--

tools- unter releases

- <https://github.com/ic005k/OCAuxiliaryTools>

- <https://github.com/ic005k/Xplist>

Beitrag von „Stolimoli“ vom 15. Juni 2024, 16:49

nach langen Gesuche und einer kleinen Hilfe habe ich nun den Fehler vorerst gefunden und macOS installiert endlich. Es lag an dem aktivierten Con-Lock. Nach Installation gehe ich auf Fehlersuche und berichte dann nochmal. Mein finales Build mit Bildern fehlt ja dann sowieso auch noch. 😊 die meisten links von [apfel-baum](#) sind mir bekannt soweit aber im dortonia Guide gibt es immer noch keine raptor lake.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 15. Juni 2024, 16:54

[Stolimoli](#) ,

evtl hat [SchmockLord](#) schonmal soeinen build gebaut.

mal abwarten

Ig 😊

Beitrag von „Stolimoli“ vom 15. Juni 2024, 16:57

Dem seine Videos zum Thema hatte ich soweit auch geschaut gehabt waren sehr hilfreich. ich schaue mir seine Posts hier mal noch an danke für den verweis wusste nicht das er hier aktiv ist.

Beitrag von „Leemonade“ vom 15. Juni 2024, 20:33

Gegen Spende ans Forum, werde ich dir helfen denn ja unsere Hardware sind fast ähnlich 👍

Viele Sachen in der verlinkte EFI sind unnötig, vor allem SSDT außerdem wenn du FENVI Karte hast dann können alle Kexte von Intel Karte weggelöscht, USBMap auch passt nicht, weil drin sind die Ports mehr als 15 usw.....

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 15. Juni 2024, 20:54

[Stolimoli](#)

Schau dir das mal an <https://chriswayg.gitbook.io/o...d-topics/using-alder-lake>.

12er, 13er und 14er-Serie nach demselben Muster.

Das kannst du zur Überprüfung nehmen, <https://sanitychecker.ocutils.me/>.

Von den beiden <https://github.com/search?q=MSI+PRO+Z790&type=repositories> Sachen, nimmst das Beste raus, die CPUFriendDataProvider.kext aus dem Build mit dem 13900KF.

Wenn du den NootRX.kext verwenden willst, darf der WhateverGreen.kext nicht aktive sein oder besser ganz entfernen.

Beitrag von „Stolimoli“ vom 16. Juni 2024, 02:14

OK mit allerlei Anleitungen, und vermutlich etwas Glück, eine Passende Config Datei gefunden zu haben, habe ich jetzt soweit zumindest mal MacOS zum laufen bekommen mit

zusammenbau einiger vorgefertigter EFI's. Es wird alles richtig unter "über diesen Mac" angezeigt und auch iCloud Sync und alles funktioniert + er wird als Mac Pro auf dem Iphone auch angezeigt bei meine Geräte. Leider wird aber aktuell noch das Fenvi T919 nicht erkannt und auf das Mainboard interne Wlan zurückgegriffen was dazu führt das Airdrop zb nicht funktioniert. Dazu funktioniert die Wake Funktionen noch nicht einwandfrei weil zb die Leertaste den PC nicht aufweckt. Für heute bin ich aber erstmal froh, dass die basics alle funktionieren und dem Fenvi sowie der Wake Funktion werde ich mich dann die Tage nochmal mit etwas mehr Ruhe und Geduld Widmen.

Bzw Leemonade was für eine Spende würde dir denn vorschweben um mir final jetzt nur das Fenvi noch mit in die EFI aufzunehmen und eventuell die aufwachen Funktion zu fixen? Die Benötigten Dateien sollte ich in einer der anderen EFI's von Tony Macs build eig haben es wäre wirklich nur ersetzen mit diesen:

AirportItlwm.kext
IntelBTPatcher.kext
IntelBluetoothFirmware.kext
BlueToolFixup.kext

und dann die config Datei anpassen meines Erachtens nach. Ich würde dir diesbezüglich auch nochmal eine PM schreiben da wenn der Preis nicht all zu hoch ist mir das wohl doch einiges an Arbeit erspart jetzt noch da ich vor allem auch mit der Config Datei noch nicht so ganz recht umzugehen weiß.

Beitrag von „mitchde“ vom 16. Juni 2024, 09:05

Freut mich dass du weiter gekommen bist.

Wenn du mal Zeit hast schreibe doch mal deine **Geekbench 6** Werte bzw. **Passmark** (dieses testet CPU / RAM intensiver wie Geekbench). Passmark DI müsste über den Link bei meiner Signatur klappen.

So können auch andere mit noch 9 oder 10 Gen Intel CPU sehen wie , ob sich das Upgrade zu 12er/13er CPU + DDR5 RAM lohnt.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 16. Juni 2024, 10:54

[Zitat von Stolimoli](#)

Fenvi T919

Bekommst du mit dem OCLP zum Laufen.

Beitrag von „Stolimoli“ vom 16. Juni 2024, 11:26

Zu benchmarks Werde ich vermutlich Dienstag kommen mit einem ausführlichen Post nochmal mit Bildern dann auch. Warte gerade halt noch auf den neuen Monitor und muss halt alles am 65 Zoll im Wohnzimmer grad noch machen. Was ich aber gestern bereits laufen hab lassen ist das hier :

Es sei dazu gesagt: leider ist der Dark Rock pro5 so groß, dass die RAM sticks in slot 1+2 jetzt mussten weil Slot 3-4 leider vom Kühler komplett eingenommen wird. Da bin ich noch nach ner Lösung am suchen für und deswegen ist auch der Speicher im Test ned so gut abgeschnitten.

Beitrag von „Leemonade“ vom 16. Juni 2024, 11:39

[Stolimoli](#)

ich habe mit dem Forum nix zu tun und was du spendest ist dir überlassen, immerhin du hast dich hier gut beraten lassen und ohne das Forum wäre das nicht passiert....!

Der Kühler ist falsch eingebaut, der Lüfter muss zu rechte Seite sein und nicht nach oben dann hast du kein Problem mit den RAM

Beitrag von „Stolimoli“ vom 16. Juni 2024, 12:01

Ah okay mit dem Kühler schaue ich morgen nochmal das wäre natürlich nh plausible Lösung wobei ich dann ja schon die Anfangs Platte von unten falsch montiert haben müsste weil diese hat nur 2 Löcher für die Schrauben wo der Kühler dann drauf kommt. Schaue ich morgen dann an heute mache ich erstmal Pause. Da aber unter dem Board sowieso noch 2 der 9 Schrauben mit Abstandhalter, die gestern erst kamen, fehlen würde es sich sowieso anbieten das Ganze nochmal komplett auszubauen und die der Vollständigkeitshalber auch einzusetzen.

Leemonade grundsätzlich gebe ich dir vollkommen recht! das Forum hat mir wirklich extrem weiter geholfen und das auch mal davon abgesehen ob ich jetzt noch das EFI von jemand gemacht bekomme oder es selbst mache. Ohne euch wäre ich nicht nur bei etwa gleichem Geld bei deutlich älterer Hardware sondern hätte auch beim Einbau wohl mehr Schwierigkeiten gehabt. Generell hatte ich das auch schon auf dem Schirm weswegen es mir gegen Mitte der Woche wichtig sein wird nochmal eine ausführliche Dokumentation für eventuelle nachbauten und Vergleiche zu anderen PCs sicherzustellen. Hierzu habe ich auch bereits einige Bilder während des Prozesses gemacht wollte nur wie gesagt warten bis diese Woche alles wirklich ganz final steht mit neuem Monitor etc. (habe den neuen Xiaomi 34 UWQHD bei Aldi gestern bestellt um ihn mit meinem IMac 27 von 2013, den ja jetzt der hackintosh ersetzt, zu tauschen, denkt ihr das war nh gute Wahl mit daneben dann dem Apple Cinema 27 auch ohne 4K was ja bleiben soll erstmal?)

kleiner Spoiler zum ausführlichen Beitrag:

Es ist in etwa das doppelte an Metall Schrott entstanden wie am Ende wirklich im neuen setup verbaut bzw genutzt wurde, von dem ganzen Karton Abfall mal abgesehen. (ist ein witziges Bild dann dabei 😊)

Beitrag von „SchmockLord“ vom 17. Juni 2024, 13:58

[Zitat von apfel-baum](#)

[Stolimoli](#) ,

evtl hat [SchmockLord](#) schonmal soeinen build gebaut.

mal abwarten

Ig 😊

Alles anzeigen

Für genau die Kombo von Board und CPU nicht. Aber du [Stolimoli](#) kannst meine B660M/13600k EFI als Beispiel nehmen: <https://github.com/SchmockLord/ASUS-B660M-Wifi-Plus-13600k>

GPU und CPU müssten auch so erkannt werden. SInd glaub ich keine Modifikationen notwendig. Aber die USB-Port config wird für das Board nicht passen. Müsstest du dann anpassen wenn du alle USB Ports brauchst bzw. bestimmte.

Beitrag von „Enaske“ vom 22. Juni 2024, 08:56

[Stolimoli](#) läuft dein System den soweit?

Ich war auch am überlegen mir ein Gaming Setup zu bauen.

[SchmockLord](#)

Gibt es den aktuell das "eine" Board was oft benutzt wird mit Sockel 1700? So das man direkt eine Config nutzen kann? Ev. sogar mit direktem Airdrop support?

Ich denke mal mein System würde dann ähnlich werden, wie das hier genannte:

Prozessor: i9 13900K

Grafikkarte: Readon XFX 6800 XT

Mainboard: ????

Der Rest sind ja optionale Komponenten.

Beitrag von „Stolimoli“ vom 22. Juni 2024, 13:10

Also mein System läuft eigentlich soweit bis auf das Fenvi board und den damit verbundenen

Problemen, denen ich mich noch nicht final widmen konnte, gut. Leider ist der Aldi Online Shop in der Logistik eine Katastrophe und ich hab meinen Monitor immer noch nicht. Hoffe er kommt jetzt Anfang der Woche endlich. Dazu ist mir aufgefallen das die Abluft des Systems bei geschlossenem Deckel unter längerer Auslastung so aktuell noch nicht passt, weshalb ich 3x Silent Wings 3 zum Glück noch günstig schießen konnte. Hoffe diese Lösen dann final auch das noch. Ansonsten hab ich jetzt außer mal kurz GTA5 noch nicht viel testen können. Dies lief auf dem 4K Fernseher auf höchsten einstellungen zumindest schonmal Problemlos. Dazu hat dank Umbau des Kühlers und damit der Nutzung des 1. und 3. RAM Slots mein Benchmark Ergebnis in Passmark nochmal auf das 99. Perzentil gehoben mit 14750 punkten. Wenn man bedenkt das ich jetzt mit allem etwa nur 1300 ausgegeben habe finde ich das doch mehr als gelungen und deutlich über meiner eigentlich gehabten Erwartung. Ob es sich aber für dich lohnt musst du natürlich selbst entscheiden. Bezüglich Mainboard hatte ich gelesen das das MSI Pro welches ich ja auch verbaut habe eine gute wahl sein soll aber da wird dir der Rest der Community bestimmt besseren Rat erteilen können als ich Neuling.

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 23. Juni 2024, 18:02

[Zitat von Enaske](#)

[Stolimoli](#) läuft dein System den soweit?

Ich war auch am überlegen mir ein Gaming Setup zu bauen.

[SchmockLord](#)

Gibt es den aktuell das "eine" Board was oft benutzt wird mit Sockel 1700? So das man direkt eine Config nutzen kann? Ev. sogar mit direktem Airdrop support?

Ich denke mal mein System würde dann ähnlich werden, wie das hier genannte:

Prozessor: i9 13900K

Grafikkarte: Readon XFX 6800 XT

Mainboard: ????

Der Rest sind ja optionale Komponenten.

Alles anzeigen

[Z690M AORUS ELITE AX DDR4 \(rev. 1.x\)](#)

Rennt nun aber aktuell eine RX6900 XT drin so das DRM nun auch geht.

Beitrag von „mitchde“ vom 23. Juni 2024, 19:53

[Zitat von Stolimoli](#)

Also mein System läuft eigentlich soweit bis auf das ... Dazu hat dank Umbau des Kühlers und damit der Nutzung des 1. und 3. RAM Slots mein Benchmark Ergebnis in **Passmark** nochmal auf das 99. Perzentil gehoben mit **14750** punkten. ...

Hi , du meinst damit , 14750 sicher den Passmarkt Memory Mark Punktwert und hoffe nicht den **Gesamt Passmark Wert**, gell?

Mein DDR5 System mit 12400F und recht langsamen DDR5 Rom (3200) erreicht der **Memory Mark 3529**. Voriges DDR4 System unter 2800.

Gesamt Passmark bei mir 21644 Punkte.

[12400F - DDR5 3200 Passmark Werte](#)

Beitrag von „SchmockLord“ vom 24. Juni 2024, 12:03

[Zitat von Enaske](#)

[Stolimoli](#) läuft dein System den soweit?

Ich war auch am überlegen mir ein Gaming Setup zu bauen.

[SchmockLord](#)

Gibt es den aktuell das "eine" Board was oft benutzt wird mit Sockel 1700? So das man direkt eine Config nutzen kann? Ev. sogar mit direktem Airdrop support?

Ich denke mal mein System würde dann ähnlich werden, wie das hier genannte:

Prozessor: i9 13900K

Grafikkarte: Readon XFX 6800 XT

Mainboard: ????

Der Rest sind ja optionale Komponenten.

Alles anzeigen

Also direkten AirDrop Support hast du bei keinem Board, das geht nur mit einer Broadcom Wifi Karte. D.h. du musst die originale mit der Broadcom austauschen. Ich hab mit ASRock und Asus gute Erfahrungen gemacht. Aber prinzipiell gehen alle. Geh halt nach der Ausstattung die du brauchst. Und dann google, den Boardnamen und "Hackintosh" dahinter um zu gucken ob es für das schon eine gibt. Kann aber auch eine scheiß config sein :D. Ich würd wohl eine vorziehen die CasejSJ oder so gemacht hat. Ich selber hab halt ein Micro ATX Case und deshalb seit Jahren nur mini-ITX oder jetzt Micro-ATX Boards.

Das Board von [Pillenflitzer](#) ist doch z.B. ganz nett, und EFI hat er auch gemacht.

Beitrag von „Enaske“ vom 25. Juni 2024, 20:49

[Zitat von Pillenflitzer](#)

[Z690M AORUS ELITE AX DDR4 \(rev. 1.x\)](#)

Rennt nun aber aktuell eine RX6900 XT drin so das DRM nun auch geht.

Spielt die Marke eine Rolle? Oder einfach nur ne RX6900 XT für DRM? (oder 6800 XT?)

Dein Mainboard scheint beliebt zu sein? Ist überall ausverkauft, selbst alternative Varianten 😄

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 26. Juni 2024, 12:19

Die Marke spielt grundsätzlich keine Rolle es gibt aber XT und XTXH Karten. Diese unterscheiden sich (von der Leistung mal abgesehen) bei der Device ID. Die eine hat 0x73AF und die andere 0x73BF. Ich musste meine Gigabyte Karte mittels SSDT und einem kleinen Eintrag in der config.plist Einpflegen. Scheint aber auch Karten zu geben die oob laufen.

Ich denke mal das Mainboard gibt es nicht mehr weil aktuell Z790 aufn Markt ist und schon fleissig an Z890 gearbeitet wird 😊

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 26. Juni 2024, 13:18

[Enaske](#)

ich habe den Nachfolger Z790 Aorus Elite AX, ist identisch und läuft wunderbar. Bekommt man einfacher

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 26. Juni 2024, 14:21

Ist indirekt der Nachfolger. Benutze ein MATX Mainboard. Quasi Z690 M.

Hat den Vorteil das es liegend eingebaut werden kann und die Grafikkarte hochkant steht und es keine Probleme mit dem Eigengewicht gibt. Es bleibt dann aber nur noch 1 PCIe Slot zugänglich. Dort hab ich einen PCIe zu NVME Adapter drin. Somit stehen mir 4 NVMEs zur Verfügung 😊